



Zürich im Dauerregen

Unser Happening startet am 23. November mit 21 Aviatik-Fans, die sich auf diese spezielle Tour gefreut haben. Für Laien unverständlich, für Spotter etwas ganz Spezielles. Eine **Nachttour** auf dem Flughafen Zürich und dann noch bei Dauerregen. Klar, ohne Regen ginge es auch. Hartgesottene Spotter trotzen dem Wetter und geniessen die spezielle Atmosphäre ganz nah bei den Flugzeugen. Wir werden schon bei der Sicherheitskontrolle gefragt: «Was wollt Ihr denn bei diesem Wetter fotografieren? Es ist dunkel, es ist kalt und es regnet Bindfäden! Kommt was Spezielles?» Nein – nichts – gar nichts Spezielles, Nachttouren sind jedoch immer etwas Spezielles. Nun ja, dass ein «Nicht-Spotter» das nicht nachvollziehen kann, dafür habe ich volles Verständnis.

Phantastisch an unseren Touren ist, dass wir – mit wenigen Ausnahmen – selber entscheiden können, wo wir auf dem Vorfeld des Flughafens Zürich hinfahren und was wir aufnehmen wollen. Das gibt es weltweit wohl nir-



Nicht im besten Winkel, dafür dank Regen als Spiegelbild, präsentierte sich die Swiss A330.

Die Bilder im Kasten, hiess es schnell wieder einsteigen, denn auf der entgegengesetzten Seite des Terminals stand schon ein weiterer Airbus A330 auf seinem Weg nach Boston bereit. Und diesmal war unsere Position absolut ideal. Schräg von vorne! Toll – wenn da nur nicht der **übereifrige Traktorfahrer** gewesen wäre, der sich für uns ganz unpopulär in Szene setzte – was solls! Auch dieses Sujet war spannend.

Da die «Action» auf dem Vorfeld etwas nachliess, begaben wir uns mit dem für unse-

re Bedürfnisse idealen Passagierbus Richtung **GAC** (General Aviation Center) wo auch unsere Business-Aviation-Fans auf ihre Rechnung kamen. Denn es stand eine ganz spezielle Maschine bereit. Nämlich der PC-12 (HB-FVI) des Formel-1-Teams von Peter Sauber. Die Zeit reichte noch für einen Abstecher zu den Aussenstandplätzen, wo eine Boeing 737 der tschechischen Fluggesellschaft Travel Service auf die Weiterreise wartete. Leider stand sie so ungünstig vor einem Lichtermast, dass es sich wegen des Gegenlichtes erübrigt hat, sie aufzunehmen.

Dann aber schnell wieder zum Terminal E, wo sich die A330 der **Edelweiss** um 18.30 Uhr auf den Weg nach Male (Malediven) machen wollte, dies nach einigen Minuten Verspätung auch tat und sich sehr spotterfreundlich in Szene setzte. Trotz viel Standard-Traffic und Dauerregen, boten sich an diesem Abend zahlreiche Gelegenheiten, tolle Bilder zu schiessen und sich unter den Kollegen und Kolleginnen auszutauschen. Fazit: Selbst wenn Dauerregen angesagt ist, lohnt es sich an den AFZ-Touren teilzunehmen. *Fotoreport Patrick Wirth*

www.airsidefoto.ch



Highlight im GAC: der PC-12, der für das Sauber Formel-1-Team unterwegs ist.

gendwo sonst. So entschieden wir uns, zuerst zum Dock E zu fahren, dort machte sich die **Swiss Airbus A330** bereit für den Flug nach New York-Newark – sicherlich ein starkes Sujet. Speziell auch, weil dieser A330 bereits das neue Swiss-Kleid trug. Also positionierten wir uns am freien Standplatz, von wo aus wir tolle Bilder schiessen wollten. Leider wurde der rund 230 Tonnen schwere Koloss beim Push back nicht ganz so weit nach hinten gestossen, wie wir Aviatik-Enthusiasten es uns gewünscht hätten. Das bedeutete, dass wir die HB-JHL nur von schräg hinten festhalten konnten.



Bereit zum Start auf die Malediven: die Edelweiss A330-300.